

Protokollauszug

des Gemeinderates

Vom 18. Januar 2023, 18.00 bis 22.00 Uhr
Gemeindehaus, Sitzungszimmer

Amtsperiode 2019/2023

ANWESEND : Vorsitz: Johannes Hasler, Vorsteher
Dagmar Gadow, Alfred Hasler, Thomas Hasler,
Barbara Kind, Nora Meier, Christian Näff, Mi-
chael Näscher, Andreas Oehri

GÄSTE : Fernando Oehri, Leiter Bauverwaltung

PROTOKOLL : Siegfried Elkuch, Gemeindesekretär

Traktanden

Genehmigung des Protokolls

Genehmigung des Protokolls und des Öffentlichen Protokolls der 15. Sitzung vom 21. Dezember 2022.

Beschluss: einstimmig genehmigt

Neugestaltung Kräutergarten - Information und Projektgenehmigung

Unser umfangreiches Wissen über Heilpflanzen hat seinen Ursprung im Klostergarten. Klöster waren im Mittelalter die Zentren des Wissens. Viele Nonnen und Mönche konnten schreiben und lesen; sie tauschten sich nicht nur über religiöse Themen, sondern auch über Pflanzen und Heilkunde aus. Kräuter aus dem Mittelmeerraum und dem Orient wurden von Kloster zu Kloster weitergegeben und gelangten von dort aus in die Gärten der Bauern.

Das traditionelle Wissen aus dem Klostergarten ist bis heute bei uns präsent: Zur Hausapotheke gehört bei vielen ein Fläschchen «Klosterfrau Melisengeist», und zahlreiche Bücher beschäftigen sich mit klösterlichen Rezepten und Heilmethoden. Viele Pflanzen, die heute unsere Gärten schmücken, waren schon vor Jahrhunderten bei

Nonnen und Mönchen in Gebrauch und wurden im Klostergarten angebaut, unter anderem Rosen, Akelei, Mohn und Gladiole.

Das gegenständliche Projekt «Neugestaltung Kräutergarten» im Bereich des ehemaligen Pfarrgartens am Kirchhügel – einem Ort an dem früher tatsächlich Mönche lebten – verfolgt daher das Ziel, den Besucherinnen und Besuchern des Kirchhügels die Geschichten und den heutigen Nutzen von Gewürz- und Heilpflanzen näher zu bringen sowie den historischen Ort entsprechend aufzuwerten.

Hinsichtlich der Gestaltung des Kräutergartens wurden viele Anregungen in Anlehnung an die historischen Klostergärten angedacht. Zum einen wurde ein klares Zentrum gesetzt, welches durch die Ausrichtung der Wege in Kreuzform eine ersichtliche Struktur vorgibt. Zum anderen gedeihen auf kleinem Raum zahlreiche einheimische Pflanzen, welche umrandet durch eine begrünte Rankhilfe im Sinne eines verlorenen Maschendrahtzauns den Raum mehr oder weniger fasst und auch schliesst.

Auch die Auswahl der Pflanzen wird mit Bedacht gewählt. So soll zum Beispiel der Holunder, welcher als Symbol des Schutzbaums für Haus und Hof bekannt ist ebenso wie die Schafgarbe, welche als Heilkräuter bei Magen-Darm-Beschwerden eingesetzt wird ihren Platz im Kräutergarten haben.

In den ersten zwei Jahren nach Fertigstellung ist der Aufwand für die Bodenpflege, das Jäten, das Giessen und für die Pflanzen durch eine fachkundige Person zu gewährleisten. Dies kann durch die ausführende Firma oder durch die Werkgruppe abgedeckt werden. Für die Zeit danach, soll eine Interessensgemeinschaft bzw. eine interessierte Person gesucht werden, die Freude an der Bewirtschaftung eines Kräutergartens hat. Beispiele aus anderen Gemeinden sind vorhanden.

Das Hauptziel ist es, den Besucherinnen und Besuchern die Geschichte und den heutigen Nutzen von Gewürz- und Heilpflanzen näher zu bringen sowie den Ort aufzuwerten. Es wird davon ausgegangen, dass es ein Ort der Stille ist und nicht eine erhöhte Personen-Frequenz mit sich bringt, was thematisch und örtlich hervorragend zum historischen Kirchhügel passt.



Der genaue Terminplan für die Bauarbeiten ist nach Arbeitsvergabe in Abstimmung mit dem Unternehmer festzulegen. Seitens der Bauverwaltung wird beabsichtigt, dass die Arbeiten im Frühjahr 2023 durchgeführt werden.

Mit Erstellung eines Kräutergartens bearbeitet die Gemeinde das Aktionsfeld im Kompass 2032 «Wir setzen Massnahmen, um Biodiversität auf dem Gemeindegebiet zu fördern.». Zudem wurde das Thema eines «Gemeindegarten» auch anlässlich des Kinderbeteiligungsanlasses als Idee von den Kindern erwähnt.

Antrag: Der Gemeinderat genehmigt das Projekt «Erstellung Kräutergarten» auf dem Kirchhügel mit einem Gesamtbetrag in Höhe von CHF 45`000.- inkl. MwSt.

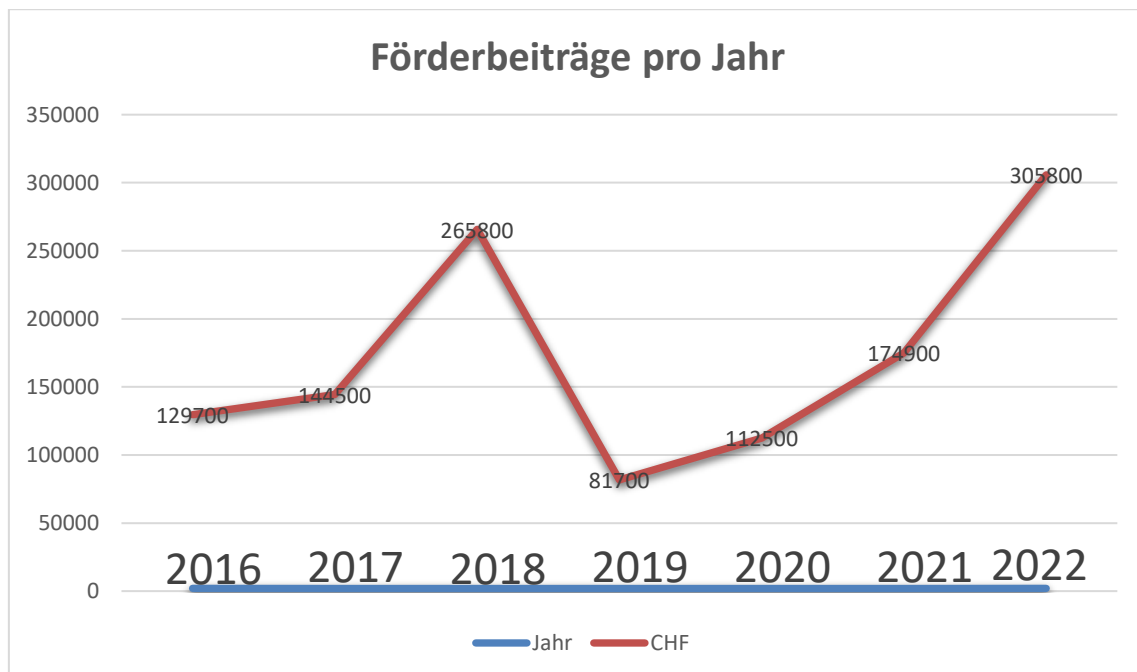
Der Gemeinderat erteilt den Auftrag für die Erstellung des Kräutergartens an die Alex Kind Garten Anstalt, Gamprin, zum Preis von CHF 39`310.30.- (inkl. 7.7 % MwSt.).

Beschluss: einstimmig genehmigt

Gemeindeförderung Energieeffizienz - Starker Anstieg der Fördermittel im Jahr 2022

Wie die anderen Gemeinden Liechtensteins leistet auch die Gemeinde Gamprin ihren Beitrag zur Lösung des weltweiten Klimaproblems. Neben anderem gehört dazu auch die finanzielle Unterstützung und Förderung von Massnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs und zur Nutzung erneuerbarer Energien. Mit diesen Fördermitteln, die zusätzlich zu den auf dem Energieeffizienzgesetz basierenden Landesbeiträgen ausbezahlt werden, möchte die Gemeinde die Bevölkerung anregen, Investitionen im Sinne des Klimaschutzes zu tätigen.

Während der Energiekrise stiegen die Antragszahlen für Massnahmen nach Energieeffizienzgesetz (EEG) deutlich an. In Gamprin konnten im Jahr 2022 Förderbeiträge an Private über CHF 305`763.- ausbezahlt werden.



Im Zeitraum von der Inkraftsetzung des Energieeffizienzgesetzes am 1.1. 2009 bis zum 31. Dezember 2022 hat die Gemeinde Gamprin die beachtliche Summe von insgesamt CHF 2'626'005.- an Beiträgen an Private ausbezahlt.

Die Gemeinde hat im Voranschlag 2022 lediglich einen Betrag von CHF 140'000.- für die Auszahlung von privaten Beiträgen vorgesehen. Gegenüber dem Vorjahr 2021 wurde dieser Betrag um 90'000.- erhöht. Mutmasslich sorgte die durch den Krieg in der Ukraine ins Bewusstsein gerückte Energieproblematik für einen nie da gewesenen Ausbau bei der Fotovoltaik. Die Mehrkosten werden mittels Nachtrags gesprochen.

Was auch immer der konkrete Anlass für die starke Zunahme der Förderbeiträge war: Richtig ist, dass in Liechtenstein bei Neu- bzw. Altbauten Massnahmen zur Reduktion von CO2 gemäss EEG finanziell gefördert werden.

Antrag: Der Gemeinderat nimmt den aufgezeigten Sachverhalt sowie die Beiträge an Private zur Kenntnis.

Der Gemeinderat genehmigt den Nachtragskredit in Höhe von CHF 165'765.00.- auf dem Konto Nr. 860.366.00.

Beschluss: einstimmig genehmigt

Primarschule Gamprin, Anschaffung Klapptische mit Aluminiumrahmen

In der Aula der Primarschule Bühl 23 finden regelmässig Veranstaltungen statt. Für diese Anlässe werden je nach Bedarf Tische und Stühle durch die Hauswarte bereitgestellt, aber zum Teil auch durch Lehrer-Personal. Das vorhandene Tisch-Inventar ist in seiner Handhabung recht schwerfällig. Damit künftig die Aufstellung von Tischen erleichtert und speditiver vonstattengehen kann, wird die Anschaffung neuer Tische mit leichterem Handling beantragt. Hierzu liegt eine Offerte der Satech Produkte GmbH, Sachseln, vor. Optisch und von der Robustheit her sind Tische mit Aluminiumrahmen der Ausführung mit Buchenrahmen vorzuziehen. Der Preisunterschied für 20 Tische liegt bei CHF 1'507.80 inkl. MwSt.

Offerte Satech Produkte GmbH, Sachseln

20 Klapptische mit Aluminiumrahmen, Grösse 180 cm x 80 cm	CHF	15'724.20
1 Tisch-Transportwagen (Aufnahme von 15–20 Tischen)	CHF	850.85
Lieferkosten	CHF	<u>420.05</u>
Gesamtkosten inkl. MwSt.	CHF	16'995.10

Die zu ersetzenden Tische der Aula können dem Inventar des Gemeindesaales hinzugefügt werden. Dort befinden sich gleichartige Tische; defekte Tische können so ausgetauscht werden.

Antrag: Der Gemeinderat erteilt den Auftrag für "20 Klapptische mit Aluminiumrahmen und 1 Tisch-Transportwagen" an die Satech Produkte GmbH, Am Bach 1, 6072 Sachseln, zum Preis von CHF 16'995.10 (inkl. 7.7 % MwSt.).

Beschluss: einstimmig genehmigt

Bodenkaufangebot Teilfläche von Grundstück Nr. 182, Beschlussfassung

Der Gemeinderat hat sich in dieser Legislaturperiode, aber auch schon in den Jahren zuvor, aktiv mit der Raumplanung in Bendern befasst. An seiner Sitzung vom 21. Oktober 2020 befasste sich der Gemeinderat in diesem Zusammenhang dann konkret mit einer östlich des Industriegebietes durch das Gebiet „Broggmeder“ verlaufende Radwegverbindung.

Im Rahmen der Einreichung von Ersatzmassnahmen für das Agglomerationsprogramm Werdenberg-Liechtenstein der dritten Generation steht die Gemeinde diesbezüglich im engen Kontakt mit den anstossenden Gemeinden. Zusammen gilt es, die Schwachstellen für den Langsamverkehr zu eliminieren und generell die Attraktivität des Fuss- und Radwegnetzes, insbesondere für die Arbeitspendler zu erhöhen und damit den Modal Split in Richtung des Langsamverkehrs zu verändern.

Aus diesen vorgenannten Gründen ist hierfür im Gebiet Broggmeder der Erwerb von landwirtschaftlich genutztem Land für die vorgesehene Radwegverbindung notwendig.

Antrag: Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Dem Kauf einer Teilfläche der Parzelle Nr. 182 im Ausmass von 189 m² ÜG-Boden im Perimeter Broggmeder wird zugestimmt. Der Kaufpreis von CHF 26'250.- (zuzüglich sämtlicher Nebenkosten) wird genehmigt.

Der Nachtragskredit von gesamthaft CHF 26'250.- (zuzüglich sämtlicher Nebenkosten) wird bewilligt.

Beschluss: einstimmig genehmigt

Gamprin, den 24. Januar 2023

GEMEINDEVORSTEHUNG GAMPRIN



Johannes Hasler, Gemeindevorsteher

